

Gemeinde rundschau

Jänner 2005 Ausgabe Nr. 61



Gemeindeamt A-6934 Sulzberg

Fröhlichkeit ist ansteckend. Prinzessin Martha und Prinz Othmar bestimmen seit dem Pfarrball den Sulzberger Fasching. Eine kurze aber heftige Zeit steht dem Prinzenpaar bevor.



Goldjungs. Der SV Sulzberg hat in der Österreichischen Langlaufszene einen Namen. Zwei nationale Langlaufveranstaltungen 2003 und 2004 und die unzähligen Erfolge



unserer Nachwuchssportler haben Sulzberg ins Rampenlicht des LL-Sportes gerückt. Kürzlich haben **Felizian** und **Aurelius Herburger** bei den ÖM für Schüler und Jugend in St.Ulrich/Tirol Gold gewonnen. **Dominik Baldauf** errang die Silbermedaille. Laufend aktuelle Berichte unter www.sulzberg.at > Sport

Gemeindehaus NEU



An Details wird gefeilt.
Am 10.2. ist Bauverhandlung. .
Seite 3

Jugend und Alkohol



Eine breit angelegte Kampagne soll Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol nahe legen. Seite 6

Gemeindewahlen

2005



Fragen an
Bürgermeister
Helmut Blank
Seite 7.

Der Gemeindehaushalt 2005

Die Gemeindevertretung hat in der Dezembersitzung das Budget für das Jahr 2005 einstimmig beschlossen. Dieses sieht Einnahmen und Ausgaben von €3.476.400,- vor.

Die wichtigste Kennzahl im Gemeindehaushalt ist das Ergebnis aus der laufenden Gebarung. Diese wird aus der Differenz von laufenden Einnahmen und Ausgaben errechnet. Diese Überschüsse aus laufender Gebarung werden auch als „frei verfügbare Mittel“ bezeichnet.

Je höher diese frei verfügbaren Mittel sind, desto mehr kann die Gemeinde aus eigener Finanzkraft im laufenden Haushaltsjahr investieren und muss keine neuen Schulden machen.

Im Jahr 2005 stellt sich die Finanzlage der Gemeinde Sulzberg folgendermaßen dar:

Überschuss aus laufender Gebarung: €390.000,-

Daraus leitet sich die Finanzierung der beschlossenen und geplanten Investitionen wie folgt ab:

Einsatzbekleidung Feuerwehr Sulzberg	€ 12.500,-
Löschwasserversorgung Hinterberg/ Schönenbühl	€ 25.000,-
Parkplatz beim Sportplatz	€ 45.000,-
Beitrag für St. Leonhards Kapelle	€ 50.000,-
Baukostenbeitrag Rettungsheim Bregenz	€ 15.000,-
Anschaffung neues Kommunalfahrzeug	€ 31.000,-
Güterwege	€ 25.000,-
Felssturz Thaler Straße	€ 8.000,-
Sanierung Gemeindestraßen (Thal/ Lindenschwend/Sonnenseite)	€155.000,-
Verschiedene Sonderförderungen und Anschaffungen	€ 23.500,-

Weiters ist geplant, dass im Jahr 2005 beim Baugebiet Oberdorf die Erschließungen (Straße, Abwasserkanal, Fernwärmeleitungen, Wasser) durchgeführt werden. Dafür sind im Budget €110.000,- an Aufwendungen vorgesehen. Diese werden durch Grundstücksverkäufe finanziert.

GIG läuft nicht über Gemeindebudget

Der Neubau des Gemeindeamtes mit Musikprobelokal wird nicht im Gemeindehaushalt dargestellt. Der Bau und die Finanzierung erfolgt durch die dafür eigens gegründete Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG. (GIG)

Der Schuldenstand Ende 2004: €2.050.000,-
Verschuldung pro Einwohner: €1.190,-

Für die Schuldentilgung werden im laufenden Budget 2005 €250.000,- und für Zinsen €44.000,- aufgewendet.

Der Schuldenstand Ende 2005: €1.800.000,-
Die Verschuldung pro Einwohner sinkt auf €1.045,-

Liebe(r) InternetbenutzerIn - Werter Haushaltsvorstand !

Mehrmals haben wir schon über die Vorteile von gem24.at berichtet. Es ist dies eine geschützte Internetplattform der Vorarlberger Gemeinden, über die jeder Abgabepflichtige seine Steuerkonten online ansehen kann, seine Vorschriften digital bekommen und andere Verwaltungsdienste nutzen kann. Du kannst also über gem24.at direkt in unsere Gemeindebuchhaltung hineinschauen.



Das geht ganz einfach:
Du meldest dich an und bekommst von der Gemeinde Sulzberg umgehend ein **Passwort** zugestellt. Mit diesem Passwort kannst du rund um die Uhr (daher der Name gem24) auf dem Gemeindeserver deine **Kontoauszüge im PDF-Format abrufen**, ähnlich dem Internetbanking.

Außerdem bekommst du dann alle Steuer- und Abgabenvorschriften papierlos auf deinen Computer geschickt. Wir laden dich ein, diesen bequemen und **kostenlosen** Verwaltungsweg, - man nennt das heute E-Gouvernement, zu nutzen.

Gehe bitte auf www.sulzberg.at und klicke dort auf das gem24.at-Symbol für die Erstanmeldung. Bei Problemen helfen wir gerne weiter.

Du hast kein Internet ?

Kein Problem. Es gibt natürlich noch lange die herkömmliche Postzustellung und niemand hat Nachteile, wenn man nicht an gem24 teilnimmt.

Kurz notiert ..

In wenigen Tagen erwarten wir den 300.000sten Besucher auf sulzberg.at. Es gibt wieder eine tolle Gewinnchance für jenen Besucher, der den Zähler bei 300.000 kopiert und einsendet.

*

*Die Zimmerei Fink wurde mit Jahresbeginn in die **Fa. Fink-Zimmerei GmbH** umgewandelt. Geschäftsführer ist der langjährige Mitarbeiter **Peter Blank**. Die Firmenadresse ist weiterhin Widum 229. Tel. 0664/4302701.
Mail: fink.zimmerei@vol.at*

*

***Sepp Krönauer** expandiert und hat mit Jahresbeginn die Sennerei in Thüringerberg gepachtet. An 3 Wochentagen wird die Milch aus Thüringerberg in Sulzberg verarbeitet.*

*

***Klaus Bucher**, Thal 96 ist seit Sommer 2004 Generalvertreter für **AQUAMAT** Mauerentfeuchtungsanlagen mittels drahtloser Elektro-Osmose.*

*

***Melitta Fink**, Fehren 75 hat die Gewerbeberechtigung für Warenpräsentation mit dem Gewerbestandort Fehren 75 erhalten.*

*

***Edmund Mennel** und **Bruno Stenzel** wurden beim Feuerwehrabend am 19.10.2004 mit der Feuerwehrmedaille in Bronze für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.*

*

*„**Funkenteufel**“ nennt sich das neu formierte Team um Funkenchef **Hannes Hirschhübl**. Der Funken wird heuer bei der Nellenburg (Nähe FC-Platz) abgebrannt.*

Gemeindehausneubau wird gut vorbereitet

In verschiedenen Büros wird schon längst an unserem neuen Gemeindehaus „gebaut“. Die Einreichpläne liegen bei der BH als zuständige Genehmigungsbehörde. Am 10. Februar ist die Bauverhandlung. An den Detailplänen wird im Büro von Architekt Gerhard Gruber laufend gefeilt und bei Elmar Gmeiner aus Schwarzach, der die gesamte Projektsteuerung (Ausschreibungen, Kostenanalysen, Baukoordination, Abrechnung) inne hat, laufen bereits Ausschreibungen und erste Auftragsvergaben zusammen.

Detailliert vorgestellt wurde das neue Verwaltungsgebäude mit Probelokal bei der Bürgerversammlung im vergangenen November im Laurenzisaal. Ein Diskussionspunkt war natürlich die moderne kubusförmige Bauweise mit Flachdach, aber Arch. Gruber konnte mit guten Argumenten überzeugen. Holz oder massiv, diese Frage wurde schnell durch Kostenvergleiche beantwortet, weil der Unterbau (Probelokal, UG) ohnehin massiv gebaut werden muss und andererseits die Gebäudedecke in Beton Vorteile hat. Holz soll aber die Fassade (großformatige Schindeln) und die Innenausstattungen mit Ausnahme der Böden (Fußbodenheizungen) dominieren. Die dazu notwendigen Sulzberger Weißtannen sind schon vorbereitet.

Gemeinde will Postservice aufrecht erhalten

Die angekündigte und zunächst wieder aufgeschobene Schließung des Sulzberger Postamtes ist unvermeidlich. Das hat Dr. Mellitzer, der Regionalleiter der Postdirektion Innsbruck vor wenigen Tagen bei einer persönlichen Unterredung mit Bürgermeister und Vizebürgermeister bestätigt. Diese klare Aussage ist gerade im Hinblick auf den Neubau des Gemeindehauses wichtig und macht den Weg frei für entsprechende Plananpassungen.

Postservice- oder Postpartnerstelle

Sobald sich die Post zurückzieht kann an deren Stelle eine Postservice- oder eine Postpartnerstelle rücken. Servicestellen werden zumeist in bestehende Geschäfte integriert (Beispiel ADEG Doren oder Nini's Blumentruhe in Oberreute). Sie bieten eingeschränkte Postdienste wie Briefmarken, Brief- und Paketannahme, eventuell Lotto an. Anders ist es bei den Postpartnerstellen. Dort wird der komplette Service eines Postamtes angeboten, also auch Postshop, Lotto, Telefonie, Telegramme, PSK-Geschäfte. Letzteres wird angestrebt mit der Gemeinde Sulzberg als künftige Vertragspartnerin der Post. Es gibt aber weder ein Angebot von oder an die Post. Darüber ist erst noch zu verhandeln. Angestrebt wird weiters die Kombination Post/Tourismusbüro als eigenständige und von der Gemeindeverwaltung getrennte Abteilung.

Im neuen Gemeindehaus wird im Erdgeschoß jedenfalls ein Raum für die Abwicklung der Post- und Tourismusangelegenheiten vorzusehen sein.

Busknoten Fahl und L 21 vielleicht 2006

Der zunächst schon für 2004 vorgesehene Baubeginn für die Busumsteigestelle Fahl wird auf unbestimmte Zeit aufgeschoben. Das hat LR Manfred dem Bürgermeister bei einer Vorsprache im Landhaus zu erkennen gegeben. Die beiden Projekte sind im Landesbudget 2005 jedenfalls nicht enthalten und somit auf unbestimmte Zeit aufgeschoben. Auf Grund der Gefahrensituationen an beiden Orten will der Bürgermeister mit aller Beharrlichkeit die Ausführung 2006 vorantreiben.

Guter Anlauf für Wohnbauprojekt Oberdorf

Das Interesse für die Wohnungen, Wohnhäuser und Grundstück auf dem gemeindeeigenen Grundstück in Oberdorf ist größer als erwartet. 13 Personen haben sich schon persönlich über das Bauvorhaben informiert, davon sind 6 bis 7 konkrete Anwärter.

Schon bei der öffentlichen Vorstellung am 29.11.2004 im Laurenzisaal waren über 70 Leute gekommen. Wie mehrfach berichtet, betreibt die Gemeinde auf der ca 6000 m² großen Fläche in Oberdorf ein Projekt mit 2 Einfamilienhäusern, 4 Zweifamilienhäusern und 1 Mehrwohnungshaus. Die Erschließungsbauarbeiten (Straße, Kanal, Fernwärme) werden jedenfalls im heurigen Jahr in Angriff genommen. Nicht ausgeschlossen ist auch der Baubeginn von ersten Wohnbauten.

Abschussprämien ab 2005 kontingentiert

Die Fuchsabschusszahlen in Vorarlberg haben sich infolge der Prämienaufbesserung durch das Land fast verdoppelt. Ab 1.1.2005 zahlt das Land nur noch für insgesamt 1000 Füchse und für 104 Kontrollfüchse eine Prämie. Dem Bezirk Bregenz wurden 327 Füchse zugeteilt. Die Füchse werden monatlich gemeldet und die Prämien fließen so lange, bis das Kontingent erschöpft ist. Die Jäger werden ersucht, zuerst die Kontrollfüchse bei der BH Bregenz einzubringen. Für die ersten 34 im Bezirk Bregenz einlangenden Kontrollfüchse werden €50,- pro Stück ausbezahlt. Die Gemeinde Sulzberg wird an der bisher üblichen Praxis der Abschussprämienleistung festhalten.

Wohin mit dem Mobilfunkmast ?

Die GSM-Mobilfunkantenne auf dem bestehenden Dach des Gemeindehauses muss weg. Der Bürgermeister hat den Standort bei der Betreiberfirma Mobilkom aufgekündigt, damit die Abbrucharbeiten auch planmäßig beginnen können. Nun ist Mobilkom auf der Suche nach einem geeigneten Standort, In den nächsten Wochen wird Mobilkom Messungen durchführen und das Ergebnis dem eigens dafür gegründeten Gemeinde-Ausschuss mitteilen. Gemeindevertreterin Irmgard Mennel hat sich mit fundiertem Wissen diesem Problem angenommen und sie versucht nun in der Frage des Standortes zu vermitteln.

Kosten für ÖPNV explodieren

39,- €pro Einwohner, das sind insgesamt €67.000,- muss die Gemeinde zur Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Bregenzerwald im Jahr 2005 beisteuern. Bei Einführung des Taktverkehrs lag dieser Beitrag noch bei ATS 100,- pro Einwohner. Die Gesamtausgaben für den Linienverkehr im Bregenzerwald liegen bei über €6.000.000,-. Der ÖPNV ist deshalb so teuer, weil der Bregenzerwald eine sehr große Region mit wenig Einwohnerdichte ist und viele wenig frequentierte Seitenlinien bedient werden müssen.

Die Schmerzgrenze sei erreicht, sagen die Bürgermeister der Region. Damit sich Einsparungen bei den Gemeindebeiträgen auswirken, müssten diese so radikal sein, dass erhebliche Qualitätseinbußen in Kauf genommen werden müssten.

Kurz notiert ..

Erika Feurle , Falz 117 ist seit Beginn des laufenden Schuljahres Obfrau des Elternvereines des Hauptschule Doren.

*

*Der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz, eine kräftige junge Fichte, wurde heuer von **Manfred Richter** spendiert. Eine starke Windböe hat den Baum kurz vor Weihnachten niedergelegt, wonach er etwas verkürzt wieder aufgerichtet wurde.*

*



*Mit großer Freude bestaunen **Vuka und Josip Stevinovic**, Dorf 2 (Sennerei) die nagelneuen Österreichischen Reispässe. 13 Jahre haben sie auf diesen Tag gewartet. Wenige Tage zuvor haben sie das Dokument über die Verleihung der Österreichischen Staatsbürgerschaft von LR Erich Schwärzler erhalten.*

*

***Josef Ebner**, Sulzberg, Dorf 6 hat die Standortverlegung für das Tapezierer und Dekorätörgewerbe angezeigt und die Gewerbeberechtigung für den Standort Sulzberg, Dorf 6 erhalten.*

*

Georg Geist hat das Handels- und Handelsagentengewerbe für den Standort Sulzberg-Fahl erhalten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Kurz notiert ..

(Fortsetzung von Seite 4)

*

Schon im Juli 2004 haben **Anton Dörner** und **Ernst Feurle** ihre Ausbildung zum Krippenbaumeister in Innsbruck absolviert und die Meisterprüfung abgelegt.

*

Sportmoden Sulzberg, das Kleidergeschäft im ehemaligen Buchmüllerhaus wird seit Oktober von der Geschäftsinhaberin **I. Evdokiyos** aus Oberstaufen und von einer ihrer Verkäuferinnen betreut.

*

Auch der **Schilift in Oberreute** kommt nicht ohne Gemeindezuschuss aus. Der Gemeinderat hat für den laufenden Winter einen Beitrag von € 4.000,- beschlossen.

*

Die landwirtschaftliche Software von **BlankEDV** wird seit Herbst 2004 am bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum Hohenems im Schulunterricht eingesetzt. Darüber hinaus wird von BlankEDV neuerdings auch PC-Vorort-Service und Hilfe bei Anwenderproblemen und Büroorganisation angeboten. www.blankedv.at

*

Kriemhilde Steurer, Brenner 23 ist am 16.11.04 in die Funktion der Ortsbäuerin von Sulzberg gewählt worden. Sie löst damit Marianne Fink ab.

*

Der Verein „Seminarzentrum Sulzberg“ bzw. die Naturheilpraxis von **Claudia Böß** in Sulzberg, Schönenbühl 188 hat für 2005 wieder ein umfangreiches Seminarangebot

(Fortsetzung auf Seite 6)

Altpapierabgabezeiten in Thal bitte einhalten

In Thal kann Altpapier jeden 1. Samstag im Monat von 9—11 Uhr im Depot in der Krone abgegeben werden. Organe der Freiwilligen Feuerwehr Thal nehmen das Altpapier entgegen.

Die Feuerwehr bittet nachdrücklich um Einhaltung dieses Termines. Papier einfach vor dem Eingang abzulegen wird nicht länger geduldet, zumal es schon zur Blockierung der Garagenzufahrt durch Papierhaufen gekommen ist. Nicht zuletzt werden Besitzstörungsklagen gegen die Verursacher in Erwägung gezogen.

Fragwürdiges Spitalsabrechnungssystem

Etwa 2000 Tage verbringen Einwohner unserer Gemeinde jährlich in Vorarlberger Spitälern. Jene Spitalskosten die nicht durch Versicherungsträger abgedeckt sind, werden von Land (60 %) und Gemeinden (40 %) getragen. Dazu sind die Gemeinden gesetzlich verpflichtet. Im Gemeindehaushalt 2005 sind wiederum €145.000,- für den Spitalsfonds vorgesehen. Was aber erhebliches Bauchweh verursacht, sind die unterschiedlichen Beiträge der Krankenhäuser. Während an das Krankenhaus Bregenz €85,- pro Patiententag zu zahlen sind, verlangt das Krankenhaus Dornbirn „nur“ €51,- pro Tag. Selbst Feldkirch liegt mit € 55,- auch noch im akzeptablen Bereich.

Hätte man alle Patienten unserer Gemeinde in Dornbirn behandelt, hätte sich die Gemeinde im vergangenen Jahr etwa €35.000,- erspart. Diese Ungereimtheiten sollen natürlich keinesfalls auf dem Rücken der Patienten ausgetragen werden. Bgm. Helmut Blank hat bei den höchsten politischen Stellen im Land auf diese nicht einsehbaren Missstände bei landeseigenen Krankenhäusern hingewiesen und hat die Unterstützung mehrerer Gemeinden im Großraum Bregenz sicher. Begründet werden die Unterschiede mit den jüngsten Investitionen in KH Bregenz. Das allein wird's wohl nicht sein, denn letztlich bleibt die Spitalsfinanzierung doch ein recht undurchsichtiger Dschungel, durch den sich unser Bürgermeister noch durchkämpfen will.

Parkplätze bei der Taube Fahl

Es wird in Erinnerung gerufen, dass die Gemeinde 5 Pkw-Parkplätze beim Gasthaus Taube (Kundenparkplätze direkt beim Gasthauseingang) für Pendler und Busumsteiger angemietet hat. Diese Plätze können frei belegt werden und haben somit Öffentlichkeitsstatus.

Oberreute will ehrenamtlichen Bürgermeister

Der nächste Bürgermeister in Oberreute wird seine Arbeit nur noch ehrenamtlich ausüben. Das hat der Gemeinderat im Dezember gegen zwei Stimmen beschlossen. Bgm. Armin Bauer wird nicht mehr antreten. Laut einem Zeitungsbericht der Westallgäuer Heimatzeitung will sich der Gemeinderat die Ausgaben für einen hauptberuflichen Bürgermeister sparen. Oberreute zählt 1500 Einwohner, durch die Eingemeindung sind aber sehr viele Verwaltungssachen nach Stiefenhofen verlegt worden. Der Weg dorthin sei zumutbar, heißt es. Für den ehrenamtlichen Nachfolger gibt es noch keine Namen. Mitte Juni 2005 sind Neuwahlen.

Gemeinsam gegen das Jugendalkoholproblem

Gemeinden, Land Vorarlberg, Wirtschaftskammer, Gastronomie, die Stiftung Maria Ebene und namhafte Firmen haben die Kampagne „Mehr Spaß mit Maß“ ins Leben gerufen. Gemeinsam will man das Problem des unmäßigen Alkoholgenusses bei Jugendlichen in den Griff bekommen. Bereits im November letzten Jahres gab es dazu eine Veranstaltung der Wirtschaftskammer im Gasthaus Alpenblick in Sulzberg für so genannte Multiplikatoren. Das sind Menschen in führenden Funktionen, Vereinsverantwortliche, Veranstalter, Pädagogen etc. Man kann und will die Verantwortung nicht nur auf die Jugendlichen und deren Eltern abschieben. Wer unbedacht Alkogetränke an Minderjährige und Jugendliche ausgibt macht sich mitschuldig an den Folgen, die im Straßenverkehr mitunter lebensbedrohlich sein können. Nicht die ohnehin utopische Null-Lösung ist anzustreben, sondern ein verantwortungsbewusster Umgang mit Alkohol und eine Änderung der Trinkgewohnheiten. Das ist besonders für Festveranstalter eine große Aufgabe.

Wir alle sind aufgerufen zumindest unseren Vorbild-Beitrag zu leisten, bei öffentlichen Veranstaltungen, genau so wie bei privaten Partys.



Daten und Fakten zum Thema Jugend und Alkohol

- 5% der über 16-Jährigen Österreicher sind chronische Alkoholiker, dies entspricht rund 330.000 Personen, etwa 20% davon sind Frauen.
- 30% der 16-19-Jährigen konsumieren mindestens zwei Tage pro Woche Alkohol, 4% sogar jeden Tag.
- 11% der 16-19-Jährigen haben mindestens ein Mal pro Woche eine „leichte Berausung oder mehr“.
- Während die Rauscherfahrungen bei Jungen gleich blieben, nahmen diese bei Mädchen stark zu
- Das Alter der ersten Alkoholerfahrungen sinkt kontinuierlich und liegt unter 13.
- Das Alkoholproblem im Straßenverkehr wird immer jünger: Junge Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren übernehmen in punkto Alkohol am Steuer die absolute Spitzenposition - und das fast ausschließlich zur "Disco-Zeit". Die 16- bis 17-jährigen Lenker lassen ebenfalls mit einem traurigen Rekord aufhorchen. Und: Die jungen Frauen am Steuer ziehen in der Alkoholunfall-Statistik kräftig nach.

Entnommen aus www.spassmitmass.at

Kurz notiert ..

(Fortsetzung von Seite 5)

aufgelegt. Angeboten werden Kurse in Homöopathie, Astrologie, Selbsterfahrungskurse, Meditation u.a.m. Das gesamte Angebot finden sie unter www.naturheilzentrum.li
Mail: seminarzentrum@vol.at
Tel. 05516/24655

*

Toni Kreher und Walter Fink vom Altenwohnheim absolvieren zur Zeit eine einjährige Ausbildung die den Namen VALIDATION („in den Schuhen des anderen zu gehen“). trägt. Diese Methode hilft im Umgang und in der Kommunikation mit desorientierten betagten Menschen.

*

„**haarwerk sulzberg**“ erhielt das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“. Das begehrte Dokument nahm Chefin **Birgit Nöckl** kürzlich von LR Manfred Rein entgegen.

*

Das Bauunternehmen **Erich Moosbrugger GmbH und Co KG** wird in den kommenden Monaten das bereits baubewilligt Mehrwohnhaus **Engelspitz II** verwirklichen und hat geringfügige Planänderungen zur Genehmigung eingereicht.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Gemeindewahlen 2005— Info zum Ablauf

- Stichtag ist der 24. Jänner. Wer am Sichttag in der Wählerevidenz eingetragen ist, kann wählen. Auch EU-Bürger.
- Die Listen mit den GV-Kandidaten werden entweder durch Vorwahl ermittelt oder von Parteien bis 28.2. angemeldet und bis 7.3. eingereicht.
- 18.3.: Kundmachung der Wahlvorschläge
- Der Bürgermeister wird von den Wahlberechtigten direkt gewählt.
- Stellt sich kein Bürger der Bürgermeisterdirektwahl, so erfolgt die Wahl durch die Gemeindevertretung aus deren Reihen.
- Der Gemeindevorstand, bestehend aus 3 bis 4 Gemeinderäten und dem Vizebürgermeister werden von der Gemeindevertretung gewählt.
- Die Mitglieder der Gemeindevertretung nennt man Gemeindevertreter/Innen die Mitglieder des Gemeindevorstandes heißen Gemeinderäte

Lauter einstimmige Beschlüsse, wie macht man das ?

Am 10. April sind Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen. Von Bgm. Helmut Blank wollten wir wissen, wie er über seinen Beruf denkt und wie es bei uns am Sulzberg gemeindepolitisch weitergeht und haben ihm folgende Fragen gestellt:

Deine Funktionsperiode geht dem Ende zu. Wirst du dich wieder der Wahl stellen?



Ja, ich werde mich der Direktwahl stellen, wenn es weitere Kandidaten gibt. Sollte es keinen weiteren Kandidaten geben, so werde ich mich - wie es das Gemeindegewahlgesetz ja ermöglicht - der Wahl durch die neue GV stellen.

"Ich glaub ich hab den falschen Job" hast du kürzlich spaßhalber verlauten lassen. Was bewegt dich weiterzumachen ?

Insgesamt macht der Beruf schon sehr viel Freude. Er ist ja vielseitig wie kein anderer. Man sollte Psychologe, Pädagoge, Bautechniker, Manager, Politiker und Partytiger in einem sein. Ich schätze das tolle Einvernehmen in alle Richtungen und bekomme viele positive Rückmeldungen. Meine Familie unterstützt mich. Das Arbeitsklima im "Betrieb Gemeinde" ist optimal. Wir haben die Finanzen einigermaßen im Griff. Ich glaube, wir befinden uns auf gutem Kurs, da kann ich mir vor vorstellen, noch ein wenig weiterzusteuern. Dazu kommt meine sehr starke regionale Verwurzelung. An manchen Wochen bin ich fast täglich im Bregenzerwald und wenn man dort sagt, Sulzberg hätte sich zu einer kooperationswilligen Bregenzerwälder Gemeinde entwickelt, dann macht mich das schon ein bisschen stolz.

Wie schaut es in der Gemeindevertretung aus. Könnte die neue GV deinen Kurs nicht sehr beeinflussen ?

Erfahrungsgemäß scheiden immer einige Mandatäre aus. Auf neue Gesichter freue ich mich und lade zur Mitarbeit ein.

Gesucht sind Funktionäre mit Erfahrung in Öffentlichkeitsbelangen und mutige Frauen. Ich hoffe sehr, dass sich auch Quereinsteiger finden lassen.

Ende Februar will die ÖVP-nahe Bürgerliste eine Vorwahl durchführen. Warum sucht sich die Ortsparteileitung nicht einfach ihre Wunschkandidaten für die Liste aus ?

In einer kleinen Gemeinde wie Sulzberg ist die Kandidatenfindung über eine Vorwahl das einzig richtige. Das Ergebnis sind die Wunschkandidaten der Wähler. Daher kommt der Vorwahl eine entscheidende Bedeutung zu. Die Organisatoren der Vorwahlen in Sulzberg und Thal werden zudem darauf achten, dass es wie bisher zu einer fairen und ausgewogenen Aufteilung zwischen Männern und Frauen und den einzelnen Berufsgruppen (Gewerbe, Landwirtschaft und Arbeiter und Angestellte) kommt.

Unter deinem Vorsitz gab es in der Gemeindevertretung fast lauter einstimmige Beschlüsse, obwohl dort 3 Fraktionen sitzen. Wie macht man das ?

Meine Devise heißt: Gut geplant ist halb gebaut. Das gilt bei Bauprojekten aber analog auch bei allen GV-Beschlüssen. Man muss die Dinge gut vorbereiten und halbe Sachen erst gar nicht zur Be-



„Man muss die Dinge einfach gut vorbereiten, dann bringt man etwas vorwärts“

schlussfassung vorlegen. Wenn man durch Uneinigkeit immer wieder zurück an den Start geworfen wird, dann macht alles keine Freude, es geht nichts vorwärts und man zermüht die GemeindevertreterInnen. Ich lege Wert auf freie Meinungsbildung. Oft ist es natürlich eine Gratwanderung zwischen "zu viel belasten" und "zu wenig einbinden". Ich denke, einen guten Mittelweg gefunden zu haben.

Das mit den Fraktionen stimmt nur bedingt, weil die Thaler Liste eine gemeinsam gewollte ist. Es gibt ja keine Fraktionssitzungen.

Wenn du zurückblickst auf 11 Jahre

Bürgermeisteramt. Was war dein erfreulichstes Berufs-Erlebnis und gibt es ein total negatives?

Ich möchte hier keine Einzelsache herausgreifen, sondern erfreulich ist, wenn Entscheidungen in hohem Maße von der GV und von der Einwohnerschaft mitgetragen werden. Dann fühlt man sich getragen. Schön ist es auch, wenn es gelingt, Streitparteien an einen Tisch zu bringen. Es ist letztlich die Summe der kleinen Erfolgserlebnisse.

Sehr schockierend ist mir in Erinnerung der Sturm von 1995 (Verwüstung von Schule und Dorf am 26.1.1995). Das war ganz am Anfang meiner Bürgermeisteramtigkeit.

Aktuell dominiert der Neubau des Gemeindehauses und das Wohnbauprojekt Oberdorf. Was wird in den nächsten 5 Jahren auf die neue GV zukommen ?

Die aktuellen Projekte werden uns schon noch eine Weile beschäftigen, speziell Oberdorf. Anpacken müssen wir die Sache Dorferneuerung. Es braucht dringend neue Impulse, touristisch und auch in der Nahversorgung. Eine neue Herausforderung entsteht durch den Einbruch bei den Geburten. Es steht die Frage im Raum, ob wir das durch einen geplanten Zuzug wettmachen können und wollen.

Bald ist Hochfasching mit Pflichtbällen, der üblichen Absetzung, Verurteilung, Verhaftung usw. Ist dieser Trubel für dich belastend?

Zunächst denke ich, oje, muss das alles sein. Aber wenn ich einmal drin bin im Fasching, dann ist es mitunter ganz hetzig. Man muss richtig eintauchen und sich nicht dagegen wehren. Ich bin ein geselliger Mensch und manches bekommt im Fasching eine neue Sichtweise. Gut ist aber auch, dass der Fasching ein sicheres Ende hat.



Asylanten für Nachbarschaftshilfe einsetzen

Zwischenzeitlich sind 3 Flüchtlingsfamilien im Alten Zollamt in Sulzberg eingezogen, eine 6-köpfige und zwei 4-köpfige Familien. Sie stehen unter der Betreuung der Caritas und haben gesicherten Lebensunterhalt, solange das Asylverfahren läuft. 2 Kinder gehen in die Volksschule (1.+3.Klasse), 1 Kind kommt demnächst in den Kindergarten. Alle bemühen sich, so schnell wie möglich deutsch zu lernen. Die Verständigung wird von Woche zu Woche besser. Asylwerber dürfen keiner regulären Beschäftigung nachgehen, aber sie dürfen im Rahmen des Caritas-Projektes „Nachbarschaftshilfe“ Arbeiten verrichten und dadurch wichtige Kontakte zu Einheimischen knüpfen. Jedermann kann solche Arbeitskräfte in Anspruch nehmen. Man gibt eine freiwillige Spende an die Caritas und die Caritas zahlt einen kleinen einheitlichen Lohn aus. Die Arbeiter sind für die Zeit der Inanspruchnahme versichert. Das einzige, was der Arbeiter von ihnen bekommt ist eine Bestätigung über die Dauer des Einsatzes. Solche Beschäftigungszettel liegen im Gemeindeamt auf. Arbeitsvermittlung unter 05522/200-1222 oder 0664/82400 61. Bitte nutzen sie dieses Hilfsangebot, es ist gleichzeitig Beschäftigungstherapie.

Zunfttag war heuer in Sulzberg

Der Zunfttag für die Gemeinden Sulzberg, Doren und Langen wurde heuer in Sulzberg abgehalten. Er begann traditionell mit einer Hl. Messe um 9.00 Uhr. Bei der anschließenden Zunftversammlung hielt Wirtschaftskammerpräsident Kuno Riedmann das Referat. Es konnten heuer 9 Gesellen und zwei Meister geehrt werden, die im Jahr 2004 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben:

- **Fink Sonja**, Häuslings 123, Konditor bei Alber Richard
- **Forster Yvonne**, Fahl 111, Fitnessbetreuerin bei Valkanover Norbert, Dornbirn
- **Maurer Klaus**, Hermannsberg 50, Bürokaufmann im Lagerhaus Sulzberg
- **Moosmann Daniel**, Hagen 103,

- Betriebselektriker bei den ÖBB
- **Stadelmann Markus**, Halden 53, Zimmerer bei Edwin Fink
- **Vögel Daniel**, Brögen 103, Maschinenschlosser bei der Fa. Doppelmayer
- **Domig Johannes**, Langenegg, Landmaschinentechniker bei der Fa. Wohllaib
- **Lässer Simone**, Langenegg, Koch- und Restaurantfachfrau beim Ochsensepp in Sulzberg
- **Rüdisser Stefanie**, Lustenau, Hotel- und Gastgewerbeassistentin im Vitalhotel Linde.

2 Meister:

- **Fink Dietmar**, Schüssel 95, Heizungstechnik
- **Stenzel Herbert**, Weissenhalde 114, Heizungstechnik



Bioabfälle gehören ausschließlich in diesen „amtlichen“ Sack, erhältlich in 2 Größen (8 Liter /15 Liter) im Gemeindeamt, im Lagerhaus und bei ADEG Thal.

Es ist verboten, andere Behälter in die Biotonnen an den Sammelstellen einzuwerfen !

Wichtig!

Kurz notiert ..

* *Elisabeth Vögel aus Thal hat ihr Architekturstudium abgeschlossen. Am 13. Jänner fand auf der Technischen Universität Wien die*



feierliche Sponson zur Diplom Ingenieurin für Architektur statt.

*

Musterung Jg 1987

Die Stellung für den Jahrgang 1987 findet am Montag 23.5.2005 in Innsbruck statt. Die Gemeinden Sulzberg, Doren und Langen werden wieder eine Busfahrgelegenheit organisieren.

Wichtige Anträge beachten:

Landwirte mit 3 und mehr Kindern können den **Mehrkindzuschlag** per Antrag geltend machen. Ebenso gibt es den **Alleinverdienerabsetzbetrag** für Landwirte über Antrag.

Den **Familienzuschuss** des Landes erhalten für Kinder bis zum 4. Lebensjahr, sobald die Kindergeldzahlung eingestellt wird und das Einkommen nicht zu hoch ist.

Wohnungsangebot

Die südseitige Wohnung im Obergeschoß des Volksschulnebengebäudes Sulzberg wird ab 1.4.2005 vermietet.

Ausstattung: Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafräume, Flur, Balkon, Kinderspielplatz, 110 m², Ideal für Familien. Interessente melden sich bitte im Gemeindeamt Sulzberg, Tel. 05516/2213-0. gemeinde@sulzberg.at

Sulzberg-Gutscheine nach wie vor ein Hit

Die Nachfrage nach Sulzberg-Gutscheinen ist ungebrochen. Seit gut einem Jahr gibt es nun den beliebten Universalgutschein. Bisher wurden etwa 470 Stück ausgestellt. Die Gutschein-Umsatzsumme bewegt sich weit über €10.000,-. Geld, das zu 100 % im Ort bleibt und unsere Nahversorgung stärkt.



Faschingssamstag: Wer ist dabei ?

Der Fasching nähert sich dem Höhepunkt. Für den Faschingsumzug bzw. den Einzug ins Dorf mit anschließendem Faschingstreiben auf dem Dorfplatz wird die ganze Bevölkerung zum Mitmachen eingeladen. Besonders willkommen sind Gruppen und Wagen und natürlich viele Maskierte. Termin: Faschingssamstag. Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Sennerei. Meldet Euch bitte bei **Christine Schmuck in der Metzgerei, Tel. 2215.**

STR bietet Internet auch per Funk

Kabelinternet per Funk. Klingt komisch, ist aber im Bereich Sulzberg-Badhaus bereits Realität. Teleport und die Antennengemeinschaft STR haben beim Standort Österle Walter/Wolfgang in Widum einen Sender installiert, der in Hinkunft Haushalte mit direkter Sichtverbindung zum Sender per Funk bedienen kann. Bei zwei Kunden funktioniert die kabellose Technologie schon tadellos. Interessenten melden sich bitte bei Sonja Maly, Tel. 2030-12

Neue Bürger stellen sich vor

In einer Rekordbauzeit von kaum 8 Monaten ist das moderne Wohnhaus des Ehepaares Dehn-Kaindl am Unterwolfbühl 446 bezugsfertig geworden. Wir haben die neuen Bürger gebeten sich vorzustellen, was sie mit folgendem Brief gerne getan haben:

Zum 01.01.2005 habe ich zusammen mit meiner Ehefrau Elisabeth Kaindl meinen privaten Wohnsitz nach Sulzberg verlegt. Wir haben bisher im benachbarten Lindenberg gewohnt und kommen aus Röthenbach, sind also fast „Einheimische“. Immer schon haben wir die Sonnenterrasse Sulzberg besucht und uns an der grandiosen Aussicht in die Berge, von denen wir die meisten schon erklommen haben, erfreut.

Beruflich ist Elisabeth - genannt Lisa - als selbständige Bilanzbuchhalterin im eigenen Büro tätig, das sie in Röthenbach betreibt. Sie erledigt für verschiedene Firmen die Lohnbuchhaltung, macht Controlling, bereitet die Bilanzen und Einkommensteuererklärungen für die Steuerberater vor.

Dr. med. Karl Wilhelm Dehn - genannt Kim - ist als niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Chirotherapie und Notfallmedizin in Röthenbach tätig.

In jeder freien Minute gehen wir unseren Hobbys nach. Das sind Sportarten wie Bergsteigen - auch außereuropäisch waren wir unterwegs -, MTB, Langlauf, Skitouren, Klettern, Volleyball, Rennrad, Nordic Walking, Fotografieren, Tanzen, Musik, und Lesen.

In unserem neuen Haus haben wir uns sehr gut eingelebt, fühlen uns sehr wohl und freuen uns vor allem über die nette Aufnahme und die unkomplizierte Art der Sulzberger.

Mit freundlichen Grüßen
Lisa und KIM



Arbeiten und Feiern verbinden

In den nächsten Tagen erhalten alle Haushalte per Postwurf ein Meldeformular für die Mithilfe beim Bezirksmusikfest. Betrachtet das bitte nicht als Faschingsscherz, sondern als herzliche Einladung an alle Freunde des Musikvereines, als Festführer(in), Festdame, Barmann/frau, Küchenhilfe, Kuchenbäckerin, Zeltbauer oder Umzugsgestalter am Gelingen unseres Festes mitzuwirken. Ohne euch geht's nämlich nicht. Auch Schüler sind willkommen. Verpflegung und eine Freikarte sind selbstverständlich, so kann man Arbeiten und Feiern optimal verbinden. Im Herbst winkt natürlich ein Nachfest. Wir freuen uns schon über viele Rückmeldungen.

Formular auch unter www.musikverein-sulzberg.at



BEZIRKSMUSIKFEST SULZBERG

8.-10. Juli 2005

3 TAGE ZUGABE

15 Geburten im Jahr 2005

Baldauf Julie-Marie	Dorf
Bechter Cedric	Winkel
Bereuter Florian	Fehren
Bilgeri Theresa	Lindenschwend
Blank Annalena	Schönenbühl
Denkwitz Lea	Dorf
Dorner Jerome	Badhaus
Flatz Dominik	Hompmann
Hagspiel Gabriel	Simlisgswend
Klaus Fabian	Hagen
Kresser Marion	Hagen
Nußbaumer Simon	Brucktobel
Schmölzer Leonie	Kuhn
Vith Leonie	Badhaus
Vögel Hannah	Unterhalden

Eheschließungen 2004

- Bechter Benjamin - Büchele Anita, beide Winkel 41
- Klaus Josef - Rupp Sybille, beide Thal
- Fink Norbert - Vögel Silke, beide Thal
- Sara Walser, Widum - Frieß Günter, Lindau
- Stadelmann Luzia, Schönenbühl - Blank Peter, Glafberg
- Fäßler Herbert, Rotgswend - Prinz Claudia, Oberreute

Bevölkerungsstatistik
zum 1.1.05

Österreich	1593
Belgien	1
Bosnien-Herzegowina	5
Bulgarien	1
Deutschland	112
Guatemala	1
Indien	1
Jugoslawien	1
Kanada	1
Kroatien	4
Liechtenstein	1
Polen	2
Rumänien	4
Russische Föderation (Tschetschenien)	10
Schweiz	4
Slowakei	1
Staatenlos	1
Thailand	2
Türkei	8
Ungarn	1
Großbritannien	1
Insgesamt	1756

Zahlen und Fakten aus dem Einwohnermeldewesen:

Meistvergebene Vornamen: Maria 43, Josef 38, Anna 20, Elisabeth 18, Martin 18, Thomas 15, Katharina 14 . . .

Familienstände: verheiratet 743, verwitwet 94, ledig 816, geschieden 37 . . .

Geschlecht: männlich 862, weiblich 832

Einwohner pro Parzelle: Dorf 184, Badhaus 176, Widum 134, Kuhn 83, Hagen 74, Lindenschwend 37, . . .

Haushaltsvorstände: 540 davon Thal 117

Familienschwund: Es gibt in unserer Gemeinde keine Familie mit mehr als 5 haushaltszugehörigen Kindern.

Musikschule Bregenzerwald

82 Kinder aus unserer Gemeinde besuchen derzeit die Musikschule Bregenzerwald. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Belegung der einzelnen Instrumentengattungen.

Klavier	12	Trompete	5	Tenorhorn	2
Elementar	10	Querflöte	4	Fagott	1
Theorie	10	Blockflöte	4	Cello	1
Gitarre	8	Saxophon	3	Oboe	1
Klarinette	8	Waldhorn	2	Violine	1
Schlagzeug	7	Posaune	2	Flügelhorn	1
				Gesamt	82

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, Walter Vögel, Rudi Fink, MV Thal)

Manuskripte lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg, Tel. 05516/2213-11, gemeinde@sulzberg.at, www.sulzberg.at

Statistik

**Die Nächtigungsentwicklung
1995 bis 2004**

	Gewerbe	Privat	Fewo	Sonstige	Gesamt
1995	22102	7328	10468		39898
1996	16350	7	9791		26148
1997	16574	1244	11884	5553	35255
1998	17267	1049	10427	4032	32775
1999	20805	666	11861	5691	39023
2000	19299	564	11543	6179	37585
2001	20449	727	11472	5646	38294
2002	20297	574	10657	4669	36197
2003	18803	840	11059	4556	35258
2004	16674	878	10702	4752	33006

116 Skipässe verkauft

Letztes Jahr haben wir erstmals 3-Täler-Skipässe im Tourismusbüro ausgestellt und insgesamt 101 Skipässe verkauft. .

Im heurigen Winter haben wir insgesamt 116 Skipässe verkauft.

- 16 Schneemannkarten
- 23 Volksschulkinderkarten
- 26 Hauptschulkinderkarten
- 9 Karten für Jugendliche
- 17 Erwachsenenkarten
- 23 Familienkarten
- 2 Wahlabos

Insgesamt wurden Pässe für €17.349,- verkauft, das ist eine Umsatzsteigerung von € 3.715,- gegenüber 2004.

Gästeehrungen im letzten Jahr

Sitte Uwe und Almut	D- 07749 Jena	5	Roth Martha
Dr. Maetzig Dietmar und Christa	D- 07749 Jena	5	Roth Martha
Mirabelli Giovanni und Ruth	CH-5012 Schoenenwerd	30	GH-Ochsen
Kindlimann Hans	CH-5033 Buchs	30	GH-Ochsen
Dittmar Richard	NL-3705 BE Zeist	15	Alber Luise
Häupke Tino und Andrea	D-22359 Hamburg	10	Feurle Alois
Maier Wolfgang und Erika	D-7000 Stuttgart	30	Bilgeri Elvira
Raigel Holger und Sibylle	D-73779 Deizisau	5	Fink Marianne
Opitz Eckhard und Edith	D-78467 Konstanz	25	Hagspiel Martin
Hoffmann Brigitta und Rudolf	D-99086 Erfurt	10	Feurle Alois
Eck Jörg und Marlies	D-42719 Solingen	5	Schmelzenbach Chr
Beier Klaus und Sabine	D-73733 Esslingen	10	Fink Marianne

Alle Geehrten finden sie unter sulzberg.at>Tourismus>Gästeehrentafel

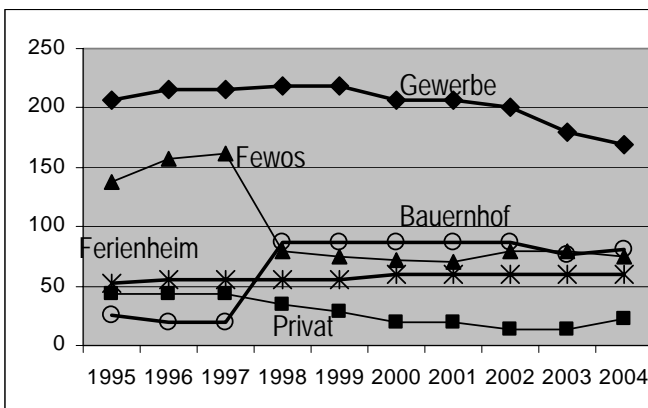
Fundamt:

Nachstehende Fundsachen wurden im Gemeindeamt Sulzberg abgegeben:

- Armbanduhr – gefunden bei der Kirche/Friedhof
- Sonnenbrille - gefunden bei der Raika
- Silberring mit grünem Stein – gefunden beim Vita-Parcour
- Fotoapparat Samsung – gefunden bei der Loipe im Badhaus
- Handy Nokia - buntes Design, gefunden in Schönenbühl

Die **Entwicklung der Bettenzahlen** gibt Anlass zur Sorge.

Beherbergung, Gästetaxeinnahmen, der Restaurantbetrieb und die Wertschöpfung aus dem Tourismus insgesamt leiden unmittelbar an dieser Entwicklung.



	Gewerbe	Privat	Fewo	Bauernhof	Ferienheim	Summe
1995	206	43	137	25	53	464
1996	215	43	157	19	55	489
1997	216	43	162	19	55	495
1998	219	35	79	87	55	475
1999	219	29	75	87	55	465
2000	207	19	72	87	60	445
2001	207	19	70	87	60	443
2002	201	13	80	87	60	441
2003	179	13	80	76	60	408
2004	169	22	75	81	60	407

Schwerpunkt Jugendarbeit

Dieses Jahr wurde besonders in die Jugendarbeit investiert, berichtete Obmann Georg Fink bei der JHV des Musikvereines Alpenklänge Thal. Dazu wurde ein ganz neuer Weg eingeschlagen.

Projekt „Klassenspiel“

Allen Volksschülern wurde die Möglichkeit geboten, in einer Schulstunde pro Woche unter der Anleitung von Kapellmeister Engelbert Martin Blasinstrumente kennen- und auch spielen zu lernen. Das Projekt, welches das erste dieser Art in Vorarlberg ist, soll den Kindern Freude an der Blasmusik vermitteln. Bei der Weihnachtsfeier der Volksschule traten die Kinder unter dem Motto: „Blasmusik vom Feinsten von den Kleinsten“ erstmals gemeinsam auf und zeigten dem Publikum ihren Eifer und die Freude am Musizieren. Landesschulinspektor Mattweber, ebenfalls Musikobmann, war vom Projekt so begeistert, dass er sogar



beabsichtigt, das Projekt an Bregenzer Schulen einzuführen.

Jugendorchester Langen/Thal gegründet

Im zweiten Schritt wurde das Jugendorchester Langen/Thal gegründet. Organisatoren des Jugendorchesters sind in Elisabeth Fink aus Thal und Cornelius Fink aus Langen, die musikalischen Leiter Martin und Daniel Rädler. Im Herbst wurde ein erstes Konzert gegeben. Derzeit probt das Jugendorchester auf die Teilnahme an einem Wettbewerb.

Besonders bedanken möchte sich der Verein in diesem Zusammenhang bei den „Jugendförderern“, die sich bereit erklärt haben, jährlich einen Geldbeitrag zur Jugendarbeit zu leisten. Vielen Dank!



Vorbildlicher Probenbesuch

Vorbildlich war der Probenbesuch im vergangenen Jahr: Über 20 Musikanten fehlten nicht mehr als 4 mal. Besonderes Lob verdienen Georg Fink, Philipp Schneider und Engelbert Violand, die keine einzige Probe versäumten.

Höhepunkt des kommenden Jahres wird wieder ein Frühjahrskonzert am 23.04.2005 in der Ausstellungshalle der Firma Wohllaib sowie die Teilnahme an den Marschmusikwettbewerben in Sulzberg und Silbertal sein.

Musikverein Alpenklänge Thal

Aus den Vereinen

Neue Statuten, neuer Vorstand

Von Theo Lang

Am 10.12.2004 hielt die Wassergenossenschaft Thal im Gasthaus Krone ihre Jahreshauptversammlung ab, die einige inhaltliche und personelle Neuerungen brachte. So wurden die seit 40 Jahren gültigen Statuten nach einer gründlichen Überarbeitung neu gefasst. Durch den Rücktritt von Obmann und das Ausscheiden von Alois Vögel aus dem Vorstand ist eine umfassende personelle Neubesetzung notwendig geworden. Der designierte neue Obmann Helmut Bein wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Er stellte sogleich sein neues „Team“ vor, das ebenfalls einstimmig gewählt worden ist: Vizeobmann Harald Klaus, Schriftführer Theo Lang, sowie die Ausschussmitglieder Ludwig Moosmann, Berno Violand, Edi Fink und Georg Klaus. Vizebürgermeister Hubert Hertnagel gratulierte dem neu gewählten Obmann und dem Ausschuss zur Wahl und bedankte sich bei Alois Vögel, der die Geschicke der Wassergenossenschaft Thal von der ersten Stunde an mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein leitete.

Wassergenossenschaft Thal

„Vieles konnten wir diesem Jahr erreichen. Stolz können wir über die Anschaffung einer neuen Schutzkleidung sein. Die Sicherheit des einzelnen Wehrkameraden hat bei Einsätzen und Proben im Vordergrund zu stehen und konnte dadurch wesentlich erhöht werden.

Für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen Kameraden, Dienstgraden, Funktionären und bei der Gemeinde recht herzlich bedanken“ schreibt Kdt. Raimund Giselbrecht in seinem ersten Jahresbericht.

4370 Einsatzstunden, 8 Einsätze, 11 Übungen, 2 Abschnittsübungen, 28 Gruppenproben, 34 Brandwachen und 20 Kurse sind im umfangreichen Jahresbericht der Feuerwehr Sulzberg verzeichnet.

Feuerwehr Sulzberg

Viel bewegt . . .

. . . hat sich in den letzten Monaten beim Chor St. Laurentius, dem Kirchenchor der Pfarre Sulzberg.

- Mit einem abwechslungsreichen, schwungvollen Konzert im Oktober 04 bewies der Chor dass neben der kirchlichen Musik, auch das weltliche Liedgut gepflegt wird.
- Bei der JHV wird Hubert Schwärzler zum neuen Obmann gewählt.
- Der Chor St. Laurentius hat 32 Mitglieder (19 Frauen, 13 Männer).



- Seit dem Konzert im Oktober sind 4 neue Mitglieder dem Chor St. Laurentius beigetreten. (Karl Schoppe, Gebhard Vögel, Reinhold Schwärzler, Waltraud Alber)
- 52 Aufführungen und Proben im Jahr 2004.

Auch **2005 bewegen** wir uns weiter:

- Beim 3-tägigen Singseminar des Chorforum Bregenzerwald vom 21.- 23. Jänner 05 nahmen 10 Chormitglieder teil.
- Der Chor St. Laurentius singt Gospels am Sonntag den 30. Jänner in der Pfarrkirche Sulzberg.
- Auftritt des Chor St. Laurentius beim diesjährigen Chorfenster im Angelika Kaufmann Saal in Schwarzenberg am Samstag, 26. Februar 05 gemeinsam mit 8 weiteren Bregenzerwälder Chören. Kartenbestellungen bei Hubert Schwärzler (T: 0664 6255630).
- Ostersonntag: Wir singen die Missa pro Patria gemeinsam mit Bläsern des MV-Sulzberg
- 2-tägiger Chorausflug im Herbst 2005.

Wer Freude am Singen hat und mit uns weiter etwas bewegen will ist jederzeit herzlich willkommen. Treffpunkt jeweils Mittwoch um 20:00 Uhr im kleinen Saal im Haus zur Marienlinde.
Web: <http://chor.blankedv.at>

Chor St. Laurentius

Festvorfreude auf'm Musikball

Zunächst möchten wir euch alle auf den Musikball am Faschingsmontag einladen. Bei ortsüblichem Eintrittspreis bieten wir wieder eine Spitzentanzkapelle aus Kärnten auf, die „**jungen Mölltaler**“. Aus den beiden Vorjahren ist die Gruppe gut bekannt und richtige Ball- und Tanztiger wissen längst den unnachahmlichen Drive dieser 4-Mann-Band zu schätzen.

Rein ins Festjahr

Das vergangene Jahr war mit 84 Proben und Ausrückungsterminen beinahe ein Rekordjahr. Ein Rekordjahr auch deshalb, weil wir gleich bei 2 großen Wettbewerben in Doren und in Bezau angetreten sind. Der Erfolg in Bezau mit 86,5 von 90 Punkten war großartig und das motivierte uns zur Durchführung eines Marschmusikwettbewerbes unter völlig alternativen Rahmenbedingungen beim großen Fest im Juli. Der Bewerb wird nicht wie oft üblich an einem Nebenschauplatz durchgeführt, sondern er soll gespickt mit Profi-Einlagen recht viele Schaulustige anziehen. Die Ausschreibung ist schon erfolgt.

„3 Tage Zugabe“

Dieser Slogan beschäftigt uns intensiv gerade beim Ausfeilen des Festablaufes. Wo ist noch eine Draufgabe möglich, was wollen die Festbesucher, und zugegebenermaßen sitzt uns auch die verflixte Gewinnoptimierung immer im Nacken. Unsere Vereinsfinanzen brauchen ja dringendst eine Aufbesserung für nötige Anschaffungen, ganz zu schweigen vom neuen Probelokal. Dort werden wir nach Möglichkeit mithelfen, vor allem manuell.

Ausweichquartier Volksschule

Unser Ausweichquartier während der Bauzeit soll der große Gruppenraum im DG der Volksschule werden. Etwa 1 Jahr lang wird also der Musikverein aus der „Gegenrichtung“ ins Dorf einmarschieren. Die Proben-tätigkeit wird allein schon wegen unseres Festvorhabens auf Sparflamme kochen, aber im Herbst ist wieder ein Konzert vorgesehen.



Je älter, desto verlässlicher : Josef Herburger (99 %), Josef Köß (98 %) Hans Fink (97 %) führen die Proben und Ausrückungsstatistik an.

Musikverein Sulzberg

Josef Ebner übernimmt Raumausstattung Fink

(11.1.05 est) **Geschäftseröffnung! Da freut sich das ganze Dorf. Josef Ebner hat mit Jahresbeginn das Raumausstattungs-geschäft von Jakob Fink übernommen und hat zu einer großen Eröffnungsfeier eingeladen.**

Der 36-jährige Steirer aus Unzmarkt-Frauenburg hatte



Josef Ebner, Tanja Oberhofer, Innungsmeister Raimund Zwing, Inge und Jakob Fink, Dekan Herbert Hehle, Bgm. H. Blank

schon bisher Geschäftsstandorte in Murau und Unzmarkt, beide Stmk. Über Vermittlung des Vorarlberger Innungsmeisters kam er an die neue Sulzberger Adresse. Bessere Verdienstaussichten und auch die Tatsache, dass seine Verlobte Tanja Oberhofer aus dem Ländle stammt, bewegten ihn schließlich zur Verlegung seines Geschäftes nach Sulzberg. Inge und Jakob Fink freuen sich über den tüchtigen Geschäftsnachfolger und können einen zufriedenen Kundenstamm übergeben. Dekan Herbert Hehle lobte ganz besonders den Entschluss, den Geschäftsbetrieb mit Gottes Segen zu starten zu wollen und nahm die Weihe vor. "... und dass er auch nicht zu teuer sein möge", formulierte ein Gast bei den Fürbitten. Es gibt da eben recht unterschiedliche Erwartungen an einen Unternehmer. Bgm. Blank gratulierte zum Entschluss, vom Osten in den Westen zu übersiedeln und das wunderschöne Geschäftslokal am Dorfplatz zu übernehmen. Irgendwie ist der Dorf-kern erst jetzt wieder komplett

Josef Ebner
Dorf 6, 6934 Sulzberg
Tel. 05516/21317 Fax: 21317-17
Mobil: 0664 / 405 34 34
office@josefebner.com



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:30 bis 12:00
Mo, Mi, Do auch 15:00 bis 18:00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Sulzbergs Langläufer im neuen Dress

(30.12.04 est) Ein Bild, das Sportlerherzen höher schlagen lässt: Über 20 Sulzberger Nachwuchsläufer erstmals im ganz neuen Langlauf-Dress, zusammen mit ihren Sponsoren und Trainern angetreten im hell erleuchteten Stadion. Blumen, Dankesworte, Fotos ... und tanzende Pulverschneeflocken im Scheinwerferlicht. Die ausgesprochen erfolgreichen Nachwuchsläufer des SV Sulzberg werden künftig nicht nur bestens motiviert, sondern auch bestens gekleidet auftreten.

Am gleichen Abend lieferten sich Sponsoren und Nachwuchsläufer bei der Biathlonstaffel einen "dramatischen" Wettkampf. Beim Schießen punkteten die Sponsoren, aber beim Laufen waren die Jungs vorn, - endgültig.

Aber eigentlich war das alles nur Rahmenprogramm für den traditionellen LL-Nachtsprint, der heuer erstmals nicht in der "City", sondern im Stadion ausgetragen wurde. Es waren etwa 40 Elite-Läufer am Start.



Die Sponsoren
der neuen LL-Bekleidung:
Raiba Weißachtal,
Hochsträßstüble Sulzberg
Dieter Matheis,
Bäckerei Alber,
Intersport Spettel,
Aquria Oberstaufen

Nach 21 Jahren Pause Patrozinium in St. Leonhard

(8.11.04) Nach 21 Jahren wurde am St. Leonhardstag (6. Nov.) in der St. Leonhardskapelle wieder Messe gefeiert. In der provisorisch eingerichteten Kapelle fanden sich etwa 50 Personen ein um das Patrozinium zu feiern und sich ein Bild über den Fortschritt der Restaurierungsarbeiten zu machen. Nach der Messfeier informierten Architekt Karl Sillaber und Dekan Herbert Hehle detailliert über den Restaurierungsverlauf.

Ein Name ist mit dem "Projekt St. Leonhard" unzertrennbar verbunden: Gebhard Lässer. Er koordiniert die Restaurationsarbeiten, sucht und findet immer wieder den Ausgleich zwischen den Verfügungen des Denkmalschutzes und den praktischen Gegebenheiten und legt selbst Hand an, wo es nötig ist. Karl Sillaber ernannte ihn kurzerhand zum "Dombaumeister".

Bei anhaltender Spendentätigkeit ist man zuversichtlich, das Patrozinium 2005 in der fertig restaurierten Kapelle feiern zu können.



Dorfladenbarometer bei 92,6 % - Losaktion für 2005

von Ortsvorsteher DI Walter Vögel

Das Jahr 2004 war in unserem Dorfladen anders als die Jahre zuvor. Es ist bekannt, dass der Umsatz und damit die Ertragslage in unserem Dorfladen zurückgegangen sind. Ende 2003 wurden die Alarmglocken unüberhörbar. Auf diese Situation hin folgten „Taten“ und ihre Bewertung am Beginn dieses Jahres fällt eindeutig positiv aus. Das angestrebte Umsatzziel von 300.000,- € wurde fast erreicht (92,6%). Insgesamt konnte der Umsatz um erfreuliche 7% gesteigert werden und das ganz gegen den allgemeinen Trend!



Der veröffentlichte Umsatzverlauf nach jedem Monat hat zur besseren Information viel beigegeben, das ist weiterhin wichtig und soll daher so bleiben.

Einen ganz entscheidenden Anteil am Erfolg hatte die Treue Karte (für 20 Stempel à 15,— Einkauf ein Treuebonus von 10,—). Der Selbsthilfeverein hat dafür 3.860,— aufgewendet.

„Einkauf mit Gewinn“ heißt es im Jahr 2005. Damit gibt es für die gesamte Dorfbewölkerung die Chance das Einkauf im Dorfladen spannend zu machen und jeden Monat zu gewinnen. Ab dem 1. Februar geht es los, so soll es funktionieren:

- Für je 15,—Einkauf wird ein Los ausgegeben
- Namen und Adresse ausfüllen und das Los sofort einwerfen
- Jeden ersten Samstag im Monat werden im Dorfladen aus den Losen des Vormonats folgende 10 Preise gezogen:
 - 9 Einkaufsgutscheine für je 15,—Euro
 - 1 Warenkorb für mehr als 30,—Euro.
- Alle Lose nehmen spätestens zum Jahresende an einer Gesamtverlosung teil.

Mitmachen heißt die Devise, denn wer kein Los abgibt kann nicht gewinnen. Nützt also eure Chancen für euch und für unseren Dorladen in Thal.



Termine

28.01.	Fr	FC-Ball
30.01.	So	Kinderfasching
31.01.	Mo	Krippenausstellung im Alten Pfarrhof
01.02.	Di	20 Uhr Aerobic mit Andrea
01.02.	Di	19 - 20.30 Uhr Kostenlose Notarsprechstunde mit Dr. Michel
03.02.	Do	Kaffeekränzchen und Hausball in der Taube Fahl
05.02.	Sa	13.30 Uhr Faschingstreiben auf dem Dorfplatz
06.02.	So	14.00 Uhr Zirkus Krone in Thal
03.02.	Do	Preisjassen und Preisschafkopfen Gasthof Adler
07.02.	Mo	Musikball
12.02.	Sa	Kinderkirche
13.02.	So	20.30 Uhr Funkenabbrennen bei der Nellenburg (Nähe FC Platz)
03.03.	Do	20 Uhr Kurs „Schnelles Backen - Süßes und Pikantes“ (Bäuerinnen)
05.03.	Sa	Kinderkirche
06.03.	So	Suppensonntag
14.03.	Mo	Osterhasen aus Holz Basteln, Kurs der Frauenschaft
06.04.	Mi	19 - 20.30 Uhr Kostenlose Notarsprechstunde mit Dr. Michel
09.04.	Sa	Kinderkirche
09.04. u. 10.4.		Tage der offenen Tür bei Bernhard Junge, Wolfbühl, Solarteur
15.04.	Fr	ORF-Volksmusikständchen im Ochsen
23.04.	Sa	Frühjahrskonzert des MV Alpenklänge Thal
29.04.	Fr	Exkursion der Frauenschaft zum Krematorium in Hohenems
07.05.	Sa	Kinderkirche
26.05.	Do	Platzkonzert des MV Alpenklänge bei der Krone Thal
04.06.	Sa	Kinderkirche
10.06.	Fr	16 - 17 Uhr Kostenlose Notarsprechstunde mit Dr. Michel
08.07. bis 10.7.		Bezirksmusikfest Sulzberg
24.07.	So	Platzkonzert des MV Alpenklänge bei der Taube Fahl

Tage der offenen Tür bei Fa.Junge

In Sulzberg-Wolfbühl ladet ein neuer Betrieb am 9. und 10. April 2005 zu Tagen der offenen Tür ein. Bernhard Junge - alternative Energien heißt das Familienunternehmen, das sich auf Photovoltaik, Solaranlagen und Wärmepumpen spezialisiert hat. Familie Junge wurde in der letzten Rundschau als neue Bürger vorgestellt.

Kostenlose Notarsprechstunden

Die Sprechstunden im 1. Halbjahr 2005 wird **Notar Dr. E. Michel** aus Bregenz bei uns abhalten.

Termine:

Dienstag, 1.2.2005 von 19.00 bis 20.30 Uhr

Mittwoch, 6.4.2005 von 19.00 bis 20.30 Uhr

Freitag, 10.6.2005 von 16.00 bis 17.00 Uhr

Notar Dr. Michel gibt Rat und Auskunft zu folgenden Themen:

Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Geh- und Fahrrechte, Wasserleitungsrechte, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Erbschaftssteuer, Lebensgefährten. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.



Termine Diverses

Keine Frühjahrsmüdigkeit bei der Frauenschaft

Die Frauenschaft hat sich für das bevorstehende Frühjahr wieder viel vorgenommen. Geplant ist eine Exkursion zum Krematorium in Hohenems am 29.4.05, ein Rakkukurs und ein Kurs Figurenbasteln aus Holz (Osterhasen) am 14.3.05. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Natürlich will die Frauenschaft auch bei den GV-Wahlen ein kräftiges Lebenszeichen von sich geben.

Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei der Leiterin Marianne Walser melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchsdienstes ausüben wollen. Tel. 2137.



Neue Augenarztpraxis in Lingenau

Dr. Bernhard Hirsch, Dr. Rainer Grossmann, Wahlärzte
Terminvereinbarung: MO - FR
9.00 bis 12.00, Mo Nachmittag:
14.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 05513 / 41 321 oder 664 / 50 333 68

Bücherei- Öffnungszeiten

Werktags am Freitag von 9 Uhr bis 10 Uhr nur an Schultagen.
Sonntags nach dem Hauptgottesdienst von 10 Uhr bis 11 Uhr an folgenden Tagen:

6. Feb	20. März
20. Feb.	27. März
6. März	